

**Zwei Presseberichte mit viel  
„Stufferblech“**



er-Figurengruppe rund um den „Woidwoife“ kann man bewundern.

Fotos: Dorothea Stuffer

## Ein Engel für den Gewinner

Die Lichterwege gibt es noch bis 6. Januar – Foto-Aktion der Gemeinde

d) Bei der aktuellen  
tion in Kollnburg  
h in den vergange-  
it besonderen An-  
lern, Lesungen und  
en auf den Weg ge-  
6. Januar können  
em Spaziergang die  
f den Lichterwegen  
, Allersdorf und  
inen. Große Blech-  
tacher Künstlerin  
laden zum Verwei-  
en ein. Neben den  
ich Tafeln mit An-  
ob die Wildtier-Fi-  
l um den „Woid-  
engel – es gibt viel



Diese beiden Engel von Dorothea Stuffer stehen in Kollnburg.



Diesen Engel kann man gewinnen.

wegen kann man  
n und sich damit  
ingsfoto-Aktion“  
nburg beteiligen.  
Lichterweg-Ab-  
rsdorf, Kirchait-

nach und Kollnburg – sind die Besu-  
cher eingeladen, jeweils ihr Lieb-  
lingsfotos (also insgesamt drei Fo-

tos) zu machen und an die Tourist-  
Information Kollnburg (tourist-info  
@kollnburg.de) zu senden.

Unter den Preisen ist auch ein be-  
malter Blechengel der Künstlerin  
Dorothea Stuffer

„Ein Engel für den Gewinner“ Viechtacher Anzeiger vom 3. Januar, Autorin: Nicole Ernst

Wir freuen uns über die Früchte der Wolfgangskünstlerin Dorothea Stuffer: zwei schöne aktuelle Zeitungsberichte, die sich auf meine Blechfiguren am Lichterweg beziehen.

Der *Viechtacher Anzeiger* zeigt den **Woidwoife und seine Wildtiere** (oben) und **zwei Engel** (unten links) beim Kollnburger Rathaus und stellt den **„Gewinn-Engel“** (unten rechts) vor, den die Viechtacher Künstlerin für einen Lichterweg-Fotowettbewerb auf Bitten der Gemeinde hin zur Verfügung gestellt habe. Die Preisverteilung wird bald stattfinden.

Der *Viechtacher Bayerwald Bote* erfreut mit einer wunderschönen Überschrift und einem Bericht zur Installation vor der Kapelle in Schweinberg: **„Am Schweinberg zähmt Franziskus den Wolf“** – Sandra Wilhelm installierte in Zusammenarbeit mit Alexandra Fischl künstlerisch eine innen und außen lichtgeschmückte Kapelle, ein Kleinod der Lichter-Stationen vom diesjährigen Lichterweg in und um das Burgdorf Kollnburg.

Der Lichterweg bleibt noch bis 6. Januar bestehen, dann ist der engere Kreis der Weihnachtszeit, **„die 12 Weihnachtstage“** (=25. Dezember bis 5. Januar) abgeschlossen.



**Vor der Kapelle** befindet sich die Blechfiguren-Szenerie mit dem Titel „Franziskus und der Wolf“.  
– Foto: Marion Wittenzellner

Innen

und außen ist die Kapelle im Berg-Weiler Schweinberg weihnachtlich beleuchtet. Mitte oben: **Franziskus umarmt Wolf und Schaf**. Die Blechschafe sind schon lange weithin bekannte und beliebte „Wahrzeichen vom Herzstück des Wolfgangsweges“.

# Am Schweinberg zähmt Franziskus den Wolf

Adventswege-Aktion dauert bis 6. Januar – Abseits gelegenes Kirchlein mit Blechfiguren-Szenerie gehört dazu

**Kollnburg.** Neben den drei Lichterwegen in Kollnburg, Kirchaitnach und Allersdorf, die noch bis Heilig Dreikönig, 6. Januar, zu einem gemütlichen Abendspaziergang einladen, gibt es auch in dem etwas abseits gelegenen Weiler Schweinberg eine kleine Kapelle, die als Teil dieser „Adventswege-Aktion“ hoch droben am Berg ihren Hoffnungsschimmer übers Land erstrahlen lässt.

Sandra Wilhelm hat das Kirchlein, das zum Schweinberg-Hof gehört, mit Lichter-

ketten geschmückt. Im Inneren der Kapelle steht rechts vor dem Altar ein kleiner Christbaum. Auch einige Kerzen und Laternen erhellen nach Einbruch der Dämmerung den geweihten Raum, in dem die Besucher gerne in Andacht verweilen können.

Zentraler Blickfang des Gesamtensembles ist die Blechfiguren-Szenerie „Franziskus und der Wolf“ von der Viechtacher Künstlerin Dorothea Stuffer draußen vor der Kapelle.



Vor der Kapelle befindet sich die Blechfiguren-Szenerie mit dem Titel „Franziskus und der Wolf“.

– Foto: Marion Wittenzellner

Gleich daneben findet sich außerdem auch noch eine kurze Hinführung auf den Lichterweg 2021 vom evangelischen Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann, der sich zum Thema „Engel, Mensch und Tier“ Gedanken gemacht hat.

Dieses Kleinod ist in den verbleibenden Tagen bis zum Ende der Weihnachtszeit noch eine Besichtigung wert, findet nicht nur die 3. Bürgermeisterin und federführende Adventswege-Initiatorin Alexandra Fischl, die Sandra Wilhelm herzlich fürs

Mitmachen und für ihre Mühen beim Aufbau dieser „Lichterweg-Station“ dankt.

Sofem das Wetter mitspielt kann man das Ganze sogar mit einer Laternenwanderung verbinden. Als Ausgangspunkt würde sich beispielsweise Ayrhof anbieten. Von dort kann man über die Ortsteile Hof und Schweinberg-Mühle auf asphaltierten Straßen der Schweinberg erklimmen. Die einfache Wegstrecke beträgt rund zwei Kilometer. – may

Am 4. Januar war dieser Bericht von Marion Wittenzellner im Bayerwald-Boten